

HEUTE

HEIDE

- Öffentliches Training des 1. Heider Skatclubs, 19.30 Uhr, MTV-Sportheim
- Selbsthilfegruppe Alkoholabhängige, 19.30 Uhr, DRK-Haus Hamburger Straße
- SoVD-Kreisverband Dithmarschen, 8 bis 12 Uhr, Rungholtstraße 4
- Sozialkaufhaus der Arbeitslosen-Selbsthilfe, 8 bis 18 Uhr, Am Kleinbahnhof 5
- Sozialverband Ortsverband, 9 bis 12 Uhr, Markt 23
- Stadtbücherei, 11 bis 17 Uhr, Himmelreichstraße 10
- Suchtselbsthilfegruppe Heide, offen für alle Süchte, Betroffene und Angehörige, 19 Uhr, Awo-Gebäude, Neue Anlage 1
- Tafel der Awo, 11.30 bis 12.30 Uhr, Awo-Gebäude, Neue Anlage 1
- Touristinformation Heide, 8.30 bis 16 Uhr, Markt 28
- Treffen der anonymen Alkoholiker, 17.30 bis 18.30 Uhr, Erlöserkirchengemeinde, Berliner Straße 7
- Treffen der OA-Gruppe (Selbsthilfe für Essgestörte), 19.30 Uhr, DRK-Haus Hamburger Straße
- Verbraucherzentrale Heide, 10 bis 18 Uhr, Postelweg 4
- Verkehrsübungsplatz, 9 bis 18 Uhr, Ostroher Weg
- Volkshochschule, 8.30 bis 17 Uhr, Markt 29

HEMMINGSTEDT

Freibad, 13 bis 17.45 Uhr, Neue Anlage 27

OSTROHE

Nordic Walking mit dem Ostroher Sport-Club, 17.30 Uhr, Sporthalle

WEDDINGSTEDT

Kultur- und Sozialausschuss, 19 Uhr, Grundschule, Alter Landweg 2

Antrag zu Beachvolleyball

Weddingstedt (köh) Bei seiner nächsten Sitzung am heutigen Montag, 10. September, befasst sich der Kultur- und Sozialausschuss unter anderem mit einem Antrag auf Errichtung eines Beachvolleyballfeldes. Zu den weiteren Themen gehören das künftige Modell der Bürgerinformation und die Ausrichtung des kulturellen Programmes. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr in der Grundschule.



Gemeinsam mit den Anwohnern sollen die Lösungen gefunden werden. Um mit ihnen im Gespräch zu bleiben, wird ab sofort ein Info-Container an der Rüsddorfer Straße 50 aufgestellt. Fotos: Tobolewski

Ein Stadtteil wächst zusammen

Mehr als 1000 Besucher strömen zum Fest im Rüsddorfer Kamp

Von Oliver Tobolewski

Heide – Für den Rüsddorfer Kamp ist es eine Reise, deren Ausgang ungewiss ist. Fest steht lediglich: Der Stadtteil soll Modellquartier werden, aber nicht nur technisch. Der Anfang dafür ist gemacht.

„Das ist die pure Lust am Leben“, singt der Stiftungschor Fliekemas – und das Publikum stimmt ein. Mehr als 1000 Besucher strömen am Sonnabend auf das Gelände der Stiftung Mensch zum Stadtteilstück des Rüsddorfer Kamps, deren Bewohner den Aufbruch mit Musik, Straßentheater sowie Diskussionen und Gesprächen einläuten.

Martin Eckhard von der Entwicklungsagentur hat die Vision eines energetisch modernen Stadtteils. „Die Technik wird man nicht sehen, nur nutzen. In fünf Jahren befinden sich unter dem Boßelplatz Energiespeicher“, sagt er. Dr. Torben Stührmann von der Universität hofft, dass nicht nur die wissenschaftliche Ergebnisse Früchte tragen. Das ist auch der Wunsch von Anwohnerin Katrin Ratzmann. Sie wohnt in einem mehr als 100 Jahre alten Haus in Rüsddorf, das bis 1920 noch eine eigene Gemeinde war. Dass die Menschen im Quartier sich auf die Gemeinschaft besinnen und intelligent mit Energie versorgt werden, ist auch die Hoffnung von Dorothee Martens-Hunfeld, Geschäftsführerin der Stiftung Mensch, die seit 20 Jahren eine Werkstatt an der Rüsddorfer Straße betreibt.

In den Denkstuben der 20 Projektpartner wird das Heider Energieprojekt bereits seit einigen Monaten vorangetrieben. Im Mittelpunkt steht die Kernfrage, wie das Quartier mit einhundertprozentiger regenerativer Energie (Quarree

100) – vor allem mit nicht genutztem und vor Ort erzeugtem Windstrom – versorgt werden kann. Die Bundesregierung fördert die Initiative mit 24 Millionen Euro. Auf fünf Jahre ist Quarree 100 angelegt, an dem sich neben lokalen Akteuren wie die FH Westküste, die Stadtwerke Heide und die Entwicklungsagentur unter anderem auch die Universität Bremen sowie die TU Braunschweig beteiligen.

„Wir befinden uns in der Bestandsaufnahme“, sagt Stührmann. Alle Daten zum Quartier würden zurzeit zusammengetragen. Von der Frage, welche Art von Energien in dem 20 Hektar großen Stadtteil verbraucht werden, bis hin zu demografischen Daten. Ende 2019 soll der Prozess abgeschlossen.

Ohne die Anwohner sei es nicht möglich, das Projekt umzusetzen. „Wir wollen gemeinsam Lösungen finden und die Wünsche, Sorgen und Visionen aufnehmen“, sagt Stührmann. Dafür stehe nun ein Info-Container, der erstmals während des Festes aufgestellt wurde, bereit. Seinen Heimathafen soll er an der Rüsddorfer Straße 50 finden.



Mit Back to School erklingen rockige Töne auf der Bühne. Das Publikum tanzte zu eigenen und gecoverten Songs der Band.



Das Chaos Varieté begeistert das Publikum



Jeder darf eine Wand auf dem Gelände mitgestalten.



Der Stiftungschor Fliekemas: Menschen mit und ohne Behinderung singen Texte, die die Liebe, das Leben und das Miteinander auf Augenhöhe thematisieren.

Wurstbräter brannte

Heide (ot) Eine Schreckenssekunde während des Stadtteilstückfest an der Rüsddorfer Straße: Eine Pfanne ist kurz nach 18 Uhr in Brand geraten. Sie wurde schnell mit einer Decke gelöscht und die 21 Kräften angerückte Freiwillige Feuerwehr Heide musste nicht mehr eingreifen.

Ausschuss trifft sich

Heide (ot) Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus trifft sich am Montag, 17. September, um 18 Uhr im Bürgerhaus an der Neuen Anlage. Neben einer Nachlese des Heider Stadtfestes sind das Budget des Gremiums für 2019 und die Entsendung von Mitgliedern ins Fahrradforum Thema.

Gelegenheit zum Blutspenden

Weddingstedt (köh) Die Dithmarscher DRK-Ortsvereine rufen zum Blutspenden auf. Ein Termin ist für Montag, 10. September, in Weddingstedt angesetzt. Jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren mit einem Mindestgewicht von 50 Kilogramm kann zwischen 16 und 19.30 in der Grundschule, Alter Landweg 2, Blut spenden. Wer Interesse hat, braucht nur ein gültiges amtliches Personaldokument mitzubringen und sollte ungefähr eine Stunde Zeit einplanen.

Im Zeichen der Liebe

Heide (köh) Die evangelischen und katholischen Gemeinden veranstalten die Ökumenische Bibelwoche dieses Jahr im Zeichen der Liebe. Am Donnerstag, 13. September, geht es dazu im Gemeindehaus Sankt Jürgen am Markt 26 um 19.30 Uhr mit dem Thema „Süßer als Wein – stark wie der Tod“ los. Am Freitag, 14. September, folgt ab 19 Uhr die Veranstaltung „Reicher als Salomo“ im katholischen Gemeindesaal an der Kleinen Straße 8. Am Sonntag, 16. September, werden verschiedene Gottesdienste unter dem Motto „Stärker als der Tod ist die Liebe“ angeboten. Darauf folgt am Montag, 17. September, ab 14.30 Uhr „Ich suchte den, den meine Seele liebte“ in der Erlöserkirche an der Berliner Straße 7-9. Der Abschluss der Ökumenischen Woche erfolgt Dienstag, 18. September, ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der Timmkröger-Straße 33.

Geselliges Frühstück unter freiem Himmel

Bürgerbrunch zum ersten Mal auf dem Südermarkt

Heide (mir) Bürgerbrunch, die Dritte. Strahlender Sonnenschein statt dicker Regenschauer, mit denen das Lokale Bündnis für Familien als Veranstalter im Vorjahr kräftig zu kämpfen hatte. Nicht nur das Wetter ist deutlich besser, auch der neue Ort am Südermarkt rund um den St. Georg-Brunnen bietet eine gemütlichere Ecke als der große Marktplatz der Kreisstadt. Außerdem ist das Plätzchen an der Kirche windgeschützt.

Gesprächsthema Nummer eins unter den rund 160 Teilnehmern ist sicherlich die Bürgermeisterwahl in Heide. Bürgermeister Ulf Stecher (CDU) ist als Schirmherr der Aktion selbst vor Ort und frühstückt gemeinsam mit seiner Ehefrau und Freunden an einem der



Gemeinsam frühstücken unter freiem Himmel: Mitglieder des Seniorenbeirates und jüngere Heider genießen die dritte Bürgerbrunch-Auflage. Foto: Reh

Partytische. „Wir wollen hier aber keinen Wahlkampf machen“, sagt Ilka Marczinik vom

Lokalen Bündnis. Es soll viel mehr locker geplaudert werden. „Dass der Bürgerbrunch

auf den Wahltermin fiel, war reiner Zufall“, so die Organisatorin. Ziel der Aktion ist es, jüngere und ältere Bürger zusammenzubringen. „Wir schnacken hier in aller Ruhe und tauschen dabei auch unseren mitgebrachten Brötchenaufstrich aus“, sagt Monika Buberl-Pirwitz. Sie genießt das Frühstück in geselliger Runde. Gewählt hat sie bereits, wie auch die anderen an ihrem Tisch. Yvonne Schönhoff, die ein paar Bänke entfernt sitzt, will dagegen erst im Anschluss an die Veranstaltung ihre Stimme abgeben. „Die Kinder wollten hier erst mal ihre Freunde treffen.“

Das Musikprogramm bestreitet die Jazzgruppe In the Mood gemeinsam mit Samira Mrimi und Liedermacher Lars Thielekensbock.

ANZEIGE



Ab sofort
in unseren
Geschäftsstellen
erhältlich!

Handliche Leselupen

In drei versch. Größen erhältlich:

- Scheckkarten-Lupe: 5,5 x 8,5 cm: 1,50 €
- Kleine Leselupe: 11 x 18 cm: 2,50 €
- Große Leselupe: 20 x 30 cm: 3,95 €

Mit diesen handlichen Leselupen sind kleine Texte kein Problem. Die ideale Lesehilfe für einen schnellen Blick aufs Kleingeschriebene. Die Leselupen mit ihrer 2- bis 3-fachen Vergrößerung helfen schnell und unkompliziert.

Ab € 1,50



BOYENS MEDIEN